

# Wilders' Plan: Zeit für Befreiung

von Geert Wilders - Übersetzung: Daniel Heiniger

13. November 2016

[veröffentlicht am 13.11.2016 von gatestoneinstitute.org](http://gatestoneinstitute.org)

*Pim Fortuyn*, der Held von Rotterdam, der das Land wach rüttelte, sagte einmal: *"Ziele nicht auf das, was möglich ist, sondern auf das, was vorstellbar ist."* Er wollte deutlich machen, dass für uns, die Niederländer, nichts unmöglich ist.

Pim Fortuyn hatte recht. Nichts ist unmöglich für uns. Wir sind Niederländer.

Schauen Sie sich unser Land an. Wir haben dieses einzigartige und wunderschöne Land aus eigener Kraft geschaffen. Wir sind die einzigen Menschen in der Welt, die in einem Land leben, das wir zum größten Teil selbst erschaffen haben. Eine große Leistung.

Wir haben nicht nur unser eigenes Land erschaffen, sondern auch die Welt erforscht. Wir sind über alle Meere gesehelt. Wir haben New York gegründet und Australien entdeckt. Manchmal scheint es, dass wir alles vergessen haben. Vergessen, was wir können. Wozu wir fähig sind, wenn wir unseren Geist dahinter klemmen. Und vielleicht ist das unser Problem. Wir müssen es wagen, wieder groß zu denken. Denn wo ein Wille ist, gibt es einen Weg.

Und ja, ich weiß. Viele Dinge machen uns Sorgen. Es gibt auch vieles, worüber man wütend sein kann, zu Recht. Diese Regierung hat unser Land mit seiner Sparpolitik zerstört und es zugelassen, dass unser Land vom Islam kolonisiert wird. Aber beginnen wir damit, auf das vorstellbare zu zielen. Lassen Sie uns unser Land befreien.

Vor vier Jahren gewann Mark Rutte die Wahl mit einer Kampagne, die auf falschen Versprechungen basierte. Mit Lügen und Betrug. Kein Geld mehr für die Griechen, 1.000 Euro für jeden niederländischen Staatsbürger, eine strenge Einwanderungspolitik. Und die Arbeiterpartei war sein Feind, wie sich jeder erinnert. Er hat sich vor kurzem entschuldigt, aber er hat nicht seine Schlüsse gezogen. Im Gegenteil, er entschuldigte sich, fährt aber fort, unser Land zu zerstören und zu verschenken. Vielleicht regiert er sogar noch vier Jahre mit Labour. Niemand kann noch glauben, was er sagt. Und meine Frage an Sie ist: wollen Sie einen solchen Ministerpräsidenten für die nächsten vier Jahre?

Momentan leben Sie im Land von *Mark Rutte*. Und für viele ist das nicht mehr ein angenehmes Land. Gehen Sie einfach vor Ihre Haustür und schauen Sie sich um. Die Chancen sind gross, dass Schlägertypen um den Eingang Ihres lokalen Supermarktes herumhängen. Dass Sie dort bespuckt und beraubt werden. Dass Ihre Töchter, Ihre Frauen und Ihre Eltern belästigt werden und es nicht mehr wagen, nachts auszugehen. Dass Sie zu einem Fremden in Ihrem eigenen Land werden. Das muss sich ändern. Denn das ist unser Land. Und es wird Ihnen genommen. Und ich werde es für Sie zurückholen.



*Geert Wilders im September 2015 bei einer Rede im niederländischen Parlament. (Bildquelle: RTL Nieuws Video-Screenshot)*

Ein Politiker wie ich, der die Wahrheit ausspricht über ein großes Problem, dem viele Niederländer jeden Tag gegenüberstehen - ja, ich spreche vom Terror des Islam und dem marokkanischen Problem -, wird vor Gericht gezerrt. Steht vor einem Gerichtsverfahren, während Imame allen Hass predigen können, den sie wollen und die politischen Eliten schweigen. Sie nennen sich Führer, aber sie führen nicht; Sie führen in die Irre.

Mark Ruttes Plan kann in einem Wort zusammengefasst werden: Pflichtverletzung.

Mein Plan für die Niederlande heißt Befreiung. Und die Befreiung beginnt mit der Feststellung der Tatsachen.

Die Tatsachen:

→ *Sechs von zehn Häftlingen in den Niederlanden sind Immigranten, und von allen Gefangenen sind mehr als 10% marokkanischer Herkunft. Marokkanische Jugendliche werden fast fünfmal häufiger eines Verbrechens verdächtigt wie einheimische Jugendliche. Die Niederlande haben sich zu einer kontinuierlichen Live-Übertragung von *Opsporing Verzocht* ["Gesuchte Verbrecher", einem niederländischen Fernsehprogramm] entwickelt. Ein Politiker, der darüber schweigt, ist wertlos. Ich weigere mich, das zu tun.*

Und ich werde auch nicht über den Islam schweigen. Niemals. Denn Stille ist gefährlich. Im vergangenen Juli starb der Nobelpreisträger und Holocaust-Überlebende *Elie Wiesel*. Ich traf ihn vor ein paar Jahren in New York. Er gab der Welt eine weise Lehre: "Wenn jemand sagt, dass sie dich töten wollen, glaubt es ihnen." Der Islam sagt, dass er uns töten will. Der Koran lässt keinen Zweifel daran.

Sieben von zehn niederländischen Muslimen glauben, dass religiöse Regeln wichtiger sind als die niederländischen säkularen Gesetze. Und mehr als einer von zehn Muslimen in den Niederlanden findet es akzeptabel, im Namen des Islam Gewalt anzuwenden. Das sind mehr als 100.000 Menschen. Viele lassen sich nicht integrieren und zeigen keinerlei Respekt für die niederländischen Behörden an Orten wie Maassluis oder Poelenburg. Sie geben uns den Mittelfinger. Islamische Hooligans paradieren mit Fahnen des islamischen Staates durch die Straßen in Den Haag und besetzen Brücken mit türkischen Flaggen in Rotterdam. Dies ist unser Land, doch ihre Flaggen wehen.

Sehen Sie sich ihre Flaggen an. Und sehen Sie sich unsere Flagge an. Es gibt keinen Koranvers und keinen Halbmond auf unserer Flagge, sondern rote, weiße und blaue Streifen. Das Rot unserer Identität, das Weiß unserer Freiheit und das Blau der Wahrheit. Dies ist die Zeit, in der wir von Haus zu Haus, von Straße zu Straße und von Gemeinde zu Gemeinde unsere Flagge aufstellen müssen. Überall. Mit Stolz. Denn das ist unser Land, unsere Niederlande! Und es schreit nach Befreiung.

Wenn ich an die Macht komme, werde ich unser schönes Land beschützen. Und das ist nur möglich, wenn wir de-islamisieren. Ich möchte es zum Kernstück meiner Politik machen. Weil ich es ablehne, dieses wunderbare Land zu verderben, und ich wähle unsere Kultur und die Freiheit unseres Volkes.

Unsere Werte sind nicht islamisch, sondern basieren auf der jüdisch-christlichen und humanistischen Zivilisation. Wir haben das Recht und die Freiheit, zu entscheiden, wie wir unser Leben leben wollen und dieses Recht niemals zu verraten. Vor zwölf Jahren wurde Theo van Gogh ermordet. Er gab sein Leben für die Freiheit, die im Herzen unserer niederländischen Identität liegt. Und diese Identität muss sich verteidigen. Wir dürfen nicht zulassen, dass diejenigen, die unsere Freiheit zerstören wollen, die Freiheit missbrauchen, um uns unsere wegzunehmen. Wir müssen aufhören, naiv zu sein und uns verteidigen. Denn das ist unser Land.

Die Niederländer sind sich der Tatsache bewusst, dass es zwar moderate Muslime gibt, jedoch keinen gemäßigten Islam. Zwei von drei Niederländern sagen, dass die islamische Kultur nicht zu den Niederlanden gehört. Drei Viertel der Niederländer glauben, dass Politiker das Problem der steigenden Zahl von Muslimen in unserem Land unterschätzen. Mehr als drei Viertel glauben, dass der Islam keine Bereicherung für die Niederlande ist. Die Leute haben recht. Aber niemand hört ihnen zu. Nur ich.

Mark Rutte redete von hartnäckigem Optimismus, aber die Niederlande brauchen keine lachenden Esel. Sie brauchen Helden mit festem Realismus. Wir können es uns nicht leisten, den Ernst der Bedrohung zu unterschätzen. Weil die Bedrohung existentiell ist: Das Überleben unseres Landes steht auf dem Spiel. Potenzielle Terroristen sind bereits in großer Zahl unter uns und kommen täglich nach Europa, auch mit dem Zustrom von Asylsuchenden. Sie laufen hier frei herum. Es ist eine

Pflichtverletzung, nichts dagegen zu tun und unsere Grenzen für Zehntausende vor allem islamische Glückssuchende aus dem Nahen Osten und Afrika offen zu lassen.

Wir müssen uns auch von den Europhilen in Brüssel befreien, die den Boden aufwischen mit unserer Identität, unserer Souveränität und unserem Wohlstand. Wir haben nicht mehr die Kontrolle über unsere eigenen Grenzen, unser eigenes Geld, unsere eigene Demokratie. Wenn wir in einem Referendum entscheiden, dass wir etwas nicht wollen, wie das Assoziationsabkommen mit der Ukraine, dann würgen sie es uns trotzdem in die Kehle. Denn der Wille des Volkes ist nicht relevant für die Elite. Sie lachen über uns.

Alles, was zu unserer Kultur gehört, wird uns weggenommen. Auch Zwarte Piet (Schwarzer Peter) ist nicht mehr erlaubt. Die Elite will das Wort "allochtoon" (Ausländer) abschaffen, aber es sind die Einheimischen, die ihr Land verlieren. Ich weigere mich, das zuzulassen. Das ist unser Land, unsere Kultur, unsere Identität. Die Niederlande, dieses schöne Land, diese große Nation, dieses Leuchtfieber der Freiheit, es ist unser und wird unser bleiben! Dies ist die Zeit, Tyrannei zu widerstehen.

Heute appelliere ich an alle Niederländer. An alle, die unsere hartgewonnenen Freiheiten genießen, an alle, die den Wohlstand und den Reichtum dieses großen Landes für ihre Kinder und Enkelkinder schützen wollen: Lassen Sie uns der Welt zeigen, dass wir Niederländer sind. Erheben Sie sich - demokratisch und gewaltfrei - gegen die Eliten, die Ihr Land verschenken. Die Aufgabe, die vor uns liegt, ist immens. Aber der Mut, unser Land zurückzufordern, ist es auch. Es gibt viele gute Dinge zu bewahren und es gibt viele Dinge, die wieder aufgebaut werden müssen.

Es ist Zeit für eine klare Sprache: Niederländisches Geld für Niederländer! Kein Penny mehr für Afrika, Türkei, Griechenland oder Brüssel. Wenn wir das tun, wird so vieles möglich. Stellen Sie sich das vor! Dann werden wir in der Lage sein, die Steuern für alle zu senken, so dass die Kaufkraft deutlich steigen und die Wirtschaft einen enormen Schub bekommen kann. Wir werden unseren älteren Menschen einen anständigen Lebensabend geben können. Wir können das Rentenalter wieder auf 65 Jahre senken, und es müssen keine Renten gekürzt werden.

Ich möchte auch unsere Pflegeheime offen halten und Tausende von zusätzlichen Krankenschwestern beschäftigen. In meinen Niederlanden beheben wir die schreckliche Verschlechterung der Gesundheitsfürsorge unter Rutte II, und es werden viele Krankenschwestern da sein, die sich um unsere älteren Menschen kümmern mit Hingabe, Liebe und Respekt, Tag und Nacht. In meinen Niederlanden beseitigen wir Selbstbehalte im Gesundheitswesen. Es ist unerträglich, dass Niederländer die Gesundheitsversorgung vermeiden, weil sie es sich nicht leisten können, während Asylsuchende, die im Durchschnitt 1.000 Euro mehr Gesundheitskosten pro Jahr verursachen, alles kostenlos bekommen. Diese Ungerechtigkeit erfüllt mich mit Abscheu.

Wir können mehr für Polizei und Armee ausgeben, also haben sie mehr Ressourcen, um unser Land sicher und frei zu halten und unser Eigentum und unsere Grenzen zu

schützen. Wir müssen unsere Grenzen für Asylsuchende und Immigranten aus islamischen Ländern schließen, Dschihadisten aus Syrien nicht mehr zulassen und Verbrecher mit doppelter Staatsbürgerschaft denaturieren und vertreiben. Wir müssen unser Land befreien.

Ich möchte auch eine direkte Demokratie einführen in den Niederlanden mit verbindlichen Referenden. Unser politisches System ist immer noch das des 20. Jahrhunderts, regiert von den gleichen arroganten politischen Eliten mit ihren falschen Versprechen und heuchlerischen Entschuldigungen. Wenn das Chaos, das Mark Rutte geschaffen hat, uns eines gelehrt hat, dann ist es das: Die Menschen sollten in der Lage sein, die Notbremse zu ziehen, wenn die politischen Eliten ihren Willen verletzen. Und nicht nur einmal alle vier Jahre.

In den vergangenen Jahrzehnten haben Millionen von Niederländern gesehen, wie ihr Land vor ihren Augen entführt wurde. Es brauchte kein Genie, festzustellen, dass dies schlecht enden würde. Die ständige Übertragung der Souveränität auf die EU, der Euro, der mehr schadet als Nutzen stiftet, die endlose Verschwendung von Geld für die Griechen, die Gefahren des Islam, die offenen Grenzen und die Masseneinwanderung, die wachsende Bedrohung durch den Terrorismus und den Tsunami des Asyls, die Steuererhöhungen und nicht zuletzt die Haushaltskürzungen im Gesundheitswesen für ältere Menschen und Behinderte, die die Schwächsten in unserer Gesellschaft zerschmettert haben.

Leider haben diejenigen, die gewarnt haben, recht bekommen. Aber es gibt Hoffnung. Gemeinsam können wir uns darum kümmern. Wenn eine Nation aufwacht und sich bewegt, ist alles möglich. Ich sage nicht, dass die Aufgabe einfach sein wird. Aber es kann getan werden, und es muss getan werden. Weil wir keine Wahl haben. Ein starkes und souveränes Land, in dem harte Arbeit belohnt und die Schwachen geschützt werden, wo Terroristen nicht einfach die Grenze bei *Hazeldonk* [Hauptgrenzübergang zu Belgien] überqueren können, wo Frauen die Straßen in Rücken entlang laufen können, ohne belästigt oder sexuell attackiert zu werden, wo Gesundheitsvorsorge erschwinglich ist und die Renten anständig sind, wo alle Bürger - einschließlich Juden, Homosexuellen, Frauen und Kritiker des Islams - sicher sind. Wo Patriotismus nicht eine Beleidigung ist, sondern ein Abzeichen der Ehre. Wo dem Islam die Tür gezeigt wird.

Dieses schöne Land, unser Land, ist nicht verloren. Tatsächlich liegen die besten Jahre vor uns. Wenn wir die richtigen Entscheidungen treffen. Und uns von denen verabschieden, die von den Problemen wegschauen und die Niederlande verraten. Es ist Zeit für Befreiung! Lassen Sie uns gemeinsam unser Land zurückfordern.

Beginnend am 15. März 2017!

---

*Geert Wilders ist Mitglied des niederländischen Parlaments und Führer der Partei für Freiheit (PVV).*

Englischer Originaltext: [Wilders's Plan: Time for Liberation](#)